

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Herrn/ vnd niemand wil
 mich heherbergen. Wir ha- 19
 ben Stroh vnd Futter für
 vnser Esel / vnd Brot vnd
 Wein für mich vnd deine
 Magd / vnd für den Knaben
 der mit deinem Knecht
 ist/ daß vns nichts gebreht.
 Der alte Mann sprach: 20
 Beseg mit dir/ alles wß dir
 mangelte/ Kndestdu bei mir /
 seib nur hber nacht nicht
 auß der gassen. Vnd führet 21
 in sein hauf / vnd gab
 den Eseln Futter / vnd sie
 schen ire schße/ vnd asen
 trunden. Bñ da zr bers 22
 ein guter dinge war / sihes
 kamen die Leute der stadt
 öse huben/ vnd umgaben
 das hauf / vnd pochten
 in die thür vnd sprachen
 u dem alten Mann/ dem
 haufwirth: Bringe den
 Mann her auß / der in dein
 hauf kommen ist / daß wir
 n erkennen. Aber der man 23
 er haufwirth gieng zu
 ihnen her auß / vnd sprach
 zu ihnen: Nicht meine Br-
 der/ thut nicht so übel/ nach
 dem dieser Mann in mein
 hauf kommen ist / thut nit
 eine solche Thorheit. Sibe/ 24
 ich habe eine Tochter / noch
 eine Jungfraw / vnn diser
 ein Knecht / die will ich
 auß her auß bringen / die
 wödt ihr zu schanden ma-
 chen/ vnd thut mit inen wß
 auß geschicket/ aber an diesem
 Mann thut nicht ein sol-
 che Thorheit. Aber die leu- 25
 te wolten ihm nicht gehor-
 chen. Da küffet der Mann
 sein Knecht / vnd bracht
 sie zu ihnen hinauß / die er
 kumeten sie / vnd zuar bei-

ten sich die ganze nacht/ bis
 an den morgen. Vnd da die
 Morgenröte anbrach/ lies-
 26 sen sie sie gehen. Da kam dg
 weib hartfür morgens/ vnd
 siel wider für der thür am
 haufe des manns/ dar/ Herr
 innen war/ vnd lag da bis
 27 es liebt ward. Da nun ihr
 Herr des Morgens auß
 Kund/ vnd die thür außthet
 am haufe/ vñ her auß gieng
 daß er seines Weges söge/
 Sibe / da lag sein Knecht
 weib für der thür des hauf-
 ses / vnd sie hände auß der
 28 Schwelle. Er aber sprach zu
 ir/ Stehe auß/ laß vns zie-
 hen/ aber sie antwertete nit.
 Da nam er sie auß den Esel
 maht sich auß/ vnd zog an
 29 seinen ort. Als er nun heim
 kam/ nam er ein Messer vñ
 fasset sein Knecht weib / vnd
 schiedt sie mit dem vnd mit
 alle in zwölff stück / vnd
 sandte sie zu alle Grenze Is-
 30 rael. Wer das sahe/ der
 sprach: Solches ist nicht ges-
 sehen noch gesehen / sine
 der zeit die kinder Israhel
 auß Egyptenland gezogen
 sindt / bis auß diesen tag.
 Nun bedende euß über
 deme vnd gebt rath / vnd
 saget an.
 Cap. xx. Israhel seucht wider
 die Gibeoniter / vnd ge-
 schicht an ihnen große
 schlacht.
 1 Drogen die kinder Is-
 rael auß / vnd versam-
 leten sich zuhauff wie ein
 Mann / von Dan bis gen
 Bersaba / vnd vom land
 Gilead zu dem Herrn gen
 2 Mizpa. Vnd tratten zu
 hauff die Obersten des gan-
 z Israhel

gen Volds aller Stämme
 1 Israel in der gemeine Got-
 tes vier hundert tausend
 Mann zu Fuß / die das
 Schwert außzogen. Aber
 die Kinder BenJamin hö-
 2 reiten / das die Kinder Israel
 hinauß gen Mizpa gezogen
 waren. Vnd die Kinder Is-
 3 rael sprachen: Saget wie
 ist das übel zugangen? Da
 4 antwortet der Levit / des
 WeibeMann die erwürgt
 war / vnd sprach: Ich tam
 gen Gibeä in BenJamin
 mit meinem Keweweib / ha-
 5 ber mach da zu bleiben. Da
 machten sich wider mich
 auß die Bürger zu Gibeä /
 vnd umgaben mich im
 6 Hauf des nachts / vnd ge-
 dachten mich zu erwürgen /
 vnd haben mein Keweweib
 geschändet / das sie gefor-
 7 ken ist. Da fasset ich mein
 Keweweib vnd zuschüdet sie /
 vnd sandt es in alle Feld
 des Erbs Israel / denn sie
 8 haben einen mutwillen vnd
 Thorheit gethan in Israel.
 9 Gibeä / da sendt ihr Kinder
 Israel alle / schaffet euch
 rath / vnd thut hie zu. Da
 10 macht sich alles Volt auß /
 wie ein Mann / vnd sprach:
 Es sol niemand in seine
 11 Hütten gehen / noch in sein
 hauß sehyen. Sondern das
 12 wollen wir jetzt thun wider
 Gibeä. Lass vnd losen / vnd
 13 nemen zehen Mann von
 hundert / vnd hundert vort
 14 tausent / vnd tausent
 von zehen tausent / auß
 15 allen Stämmen Israel / das
 sie Speite nemen für das
 16 Volt / das sie kommen / vnd
 thun mit Gibeä. BenJa-
 17 min mach all ihrer Thorheit

die sie in Israel gethan ha-
 18 ben. Also versammelten sich
 zu der Statt alle Männer
 19 Israel / wie ein Mann / vnd
 20 verbunden sich. Vnd die
 Stämme Israel sandten
 21 Männer zu allen Gesel-
 teten BenJamin / vnd lie-
 jnen sagen: Was ist dy ih-
 22 re Bosheit / die den euch
 23 geschehen ist? So gett nun
 her die Männer / die öfen
 24 Ruben zu Gibeä / das wir
 sie tödten / vñ das übel auß
 Israel thun. Aber die Kin-
 25 der BenJamin wolten nicht
 gehorchen. Der stamm ihrer
 26 Brüder / der Kinder Israel
 27 Sondern sie versammelten
 sich auß den Stätten gen
 Gibeä / auß zu ziehen in
 28 den Streit wider die hinde-
 29 15 Israel. Vnd wurden d-
 30 tags gezelet der Kinder
 31 BenJamin auß den Stät-
 32 ten / zehs vnd zweenzig
 33 sent Mann / die dz sich
 34 außzogen / Ohn die Burg
 35 zu Gibeä. Der wurden zeh-
 36 ben hundert gezelet auß
 37 erlesen Mann. Vnd vñ
 38 allem diesem Volt waren
 39 zeh hundert Mann auß-
 40 lesen / die lind waren / vñ
 41 sondten mit der Schwert
 42 der ein haar treffen / dz
 43 sie nicht fehlten. Aber
 44 von BenJamin wurden geze-
 45 let vier hundert tausent
 46 Mann die dz Schwert tra-
 47 tet / vñ alle streitbare Mä-
 48 18 ner. Die machten sich auß
 vnd zogen hinauß zum
 49 Hause Gottes / vnd sprach
 50 Gott / vnd sprach: Ein
 51 soll für vns hinauß ziehen
 52 den Streit anzufangen mit
 53 den Kindern BenJamin

Der Herr sprach: Juda sol
ansehen. Also machten sich
die Kinder Israel des mor-
gens auß / vnd lagerten
sich für Gibeā. Vnd ein je-
derman von Israel gieng
herauf zu streiten mit
Benjamin / vnd schidten
sich zu streiten wider Gi-
beā. Da fielen die Kinder
Benjamin herauf auß Gi-
beā / vnd schlügen des tages
Taten zu vnter Israel zwey-
hundertzwainzig tausent zu boden.
Aber das Vold / der Mann
von Israel / ermanet sich /
vnd rüsteten sich noch wei-
ter zu streiten am selben
ort / da sie sich des vorigen
tages gerüstet hatten. Vnd
die Kinder Israel zogen
herauf / vnd weineten für
dem Herrn / bis an den Ab-
end / vnd fragten den Her-
ren / vnd sprachen: Sollen
wir mehr nahen zu streiten
mit den Kindern Benja-
min / vntern Brüdern? Der
Herr sprach: Ziehet hinauff
zu ihnen. Vnd da die Kin-
der Israel sich machten an
die Kinder Benjamin des
andern tages. Fielen die
Benjaminer herauf auß
Gibeā ihnen entgegen des
selben tages / vnd schlügen
von den Kindern Israel
noch auß sehen tausend zu
boden / die alle das Schwert
zogen. Da zogen alle Kin-
der Israel hinauff / vnd
alles Volds / vnd kamen zum
Hause Gottes / vnd weine-
ten / vnd blieben daleis
für dem Herrn / vnd fasten
den tag bis zu Abend /
vnd opferten Brandopfer
vnd Wandopfer für dem

Herrn. Vnd die Kinder Is-
rael fragten den Herrn
(Es war aber daselbs die
Lade des Bundes Gottes zu
derselbigen zeit. Vnd Pine-
has / der Sohn Eleazar /
Aarons Son / stand für im
zu derselbigen zeit) vnd
sprachen: Sollen wir mehr
ausziehen zu streiten mit
den Kindern Benjamin
vntern Brüdern / oder soll
ich ablasse. Der Herr sprach:
Ziehet hinauff / morgen wil
Ich sie in ewer Hände gebē.
Vnd die Kinder Israel be-
stellten einen Hinderhalt
auff Gibeā vmbher. Vnd
zogen also die Kinder Is-
rael hinauff / des dritten
tages / an die Kinder Ben-
jamin / vnd rüsteten sich an
Gibeā / wie vor zweymals.
Da fuhren die Kinder Ben-
jamin herauf / dem Vold
entgegen / vnd rissen sich
von der Stadt / vnd stiegen
an zu schlagen / vnd zu ver-
wunden vom vold / wie vor
zweymals im feld auß / wo
straßen / der eine gen Beth-
El / die ander gen Gibeā
gehet / bey dreißig Mann
in Israel. Da gedachten die
Kinder Benjamin / Sie
sind geschlacht für vns / wie
vorhin. Aber die Kinder
Israel sprachen: Laßt vns
siehen / daß wir sie von der
Stadt reißen auß die
Straßen. Da machten sich
auff alle Mann von Israel
von irem ort / vnd rüsteten
sich zu Baal Thamar. Vnd der
Hinderhalt Israel brach
he für an seinem ort / von
der höle Gaba. Vnd kamen
gegen Gibeā zehen tausent
Mann

Mann auferlesen aufgan-
 zem Israel / das der Streit
 hart ward / Sie wußten aber
 nit / das sie das unglück tres-
 sen würde. Also schlug der 35
 Herr Ben Jamin für den
 Kindern Israel / di die kin-
 der Israel auff den tag ver-
 derbeien fünf vnd zwain-
 zig tausend vnd hundert
 Mann in Ben Jamin / die
 alle das Schwert führeten
 Denn da die Kinder Ben 36
 Jamin sahen / das sie ge-
 schlagen waren / zaben ihnen
 die Männer Israel rath /
 denn sie verließen sich auf
 den Hinderhalt / den sie
 bez Sibia bestellet hatten.
 Vnd der Hinderhalt eilet 37
 auch vnd brach herfür zu
 Sibia zu vnd zog sich hin-
 an / vnd schlug die ganze
 fluss mit der scharffe des
 schwerts. Sie hatten aber 38
 eine losung miteinander /
 die Männer von Israel
 vnd der Hinderhalt / mit
 dem Schwert über sie zu
 fallen / wenn der rauch von
 der fluss sich erhebe. Da nun 39
 die Männer von Israel
 sich wandten im Streit / vnd
 Ben Jamin ankeng zu
 schlagen / vnd verwundten
 in Israel bez dreißig man /
 vnd gedachten / sie sind für
 uns geschlagen wie im vor-
 gen Streit. Da heng an sich 40
 zu erheben von der Statt
 ein rauch strack über sich /
 Vnd Ben Jamin wandt sich
 hindersich / vnd Sibe da
 heng die fluss ganz auff
 gen himel. Vñ die Männer 41
 von Israel wandten sich
 auch vmb vnd erschürdten
 die Männer Ben Jamin /

denn sie sahen / das sie das
 42 unglück treffen wolte. Vnd
 wandten sich für den man-
 nern Israel / auff den Berg
 zur wüsten / aber der Streit
 folget ihnen nach / dazu die
 von den Seiten hinein
 kommen waren / die verdrö-
 43 leten sie drinnen. Vnd sie
 vmbreineten Ben Jamin
 vnd jagten ihm nach / Bis
 gen Menah / vnd zu ste-
 ten sie bis für Sibia / vñ
 44 der Sonnen aufgang. Vnd
 es fielen von Ben Jamin
 achtzehnen tausent Mann
 die alle streitbare Männer
 45 waren. Da wandten sie sich
 vnd rohen zu der Wüsten
 an den zels Chimmon /
 aber auff derselben Strassen
 schlugen sie fünf tausent
 Mann / Vnd folgten
 ihnen hinten nach bis an
 Sideon / vnd schlügen
 46 zweien tausent. Vnd es
 fielen des tages von Be-
 Jamin fünf vnd zwain-
 zigt tausent Mann / die da
 Schwert führeten / vnd die
 streitbare Männer waren
 47 Nur sechs hundert Mann
 wandten sich vnd rohen
 zur wüsten zum zels Chi-
 mon / vnd blieben im zels
 Chimmon vier Moneth
 48 Vnd die Männer Israel
 men wider zu den Kindern
 Ben Jamin / vnd schlugen
 mit derscharffe des scharffe
 die in der Statt / bendel-
 te vnd Vieh. vnd alles was
 man fand / vnd alle Sibia
 die man fand verbrant
 man mit Feuer.

C A P. XXI. Die Extraneen
 Beniamiter bekommen
 ber durch ist.